

Damenteams räumen kräftig ab

Die Dominanz der männlichen Bouler scheint abzunehmen. Jedenfalls setzten sich gleich zwei Damenteams in der Zwischenrunde der Obernkirchener Stadtmeisterschaften durch. Damit war nicht gerechnet worden.

Obernkirchen. „Les femmes dangereuses“ machten ihrem Namen alle Ehre und unterstrichen ihre Gefährlichkeit durch einen 13:10-Erfolg gegen „Die Unglaublichen“, deren Glauben an die eigene Stärke damit ins Wanken geriet. Und die Damen der Gelldorfer Dorfgemeinschaft setzten ihren Siegeszug beim 13:9 gegen das BBH-Team Grün fort. Nicht ganz so gut lief es bei den „Höllischen Nachbarinnen“. Sie verloren gegen die spielstarke erste Mannschaft des SVO aber erst nach langer und harter Gegenwehr mit 8:13. Erstaunlich ist auch, in welcher kurzen Zeit sich die Bouler von der Siedlergemeinschaft „Am Kollberg“ in Form gebracht haben. Deren zweite Mannschaft machte jetzt mit den „Alten Herren“ des SV 45 aus Krainhagen kurzen Prozess. 13:1 lautete das eindeutige Endergebnis. In der Zwischenrunde siegten außerdem Kunterbunt gegen die Gelldorfer SPD 13:9, die Lokale Agenda I gegen den Spielmannszug 13:7, die Zweite des MTV Obernkirchen gegen die Dritte des SVO mit 13:7 und die Bollerbrüder gegen die BVB-Fans 13:4. Zumindest eine Damenmannschaft kommt aber in die nächste Runde, denn im Viertelfinale kommt es zum direkten Aufeinandertreffen der beiden verbliebenen weiblichen Teams – mit einem sehr offenen Ausgang. Die Zweite des MTV Obernkirchen spielt gegen die Zweite der Kollbergsiedler. Und ein Favorit bleibt bei der Paarung Lokale Agenda gegen SVO I mit Sicherheit auf der Strecke, schließlich kann nur ein Team eine Runde weiterkommen. In der letzten Paarung treffen noch die Bollerbrüder auf das Team Kunterbunt. Die vier Sieger spielen dann den Stadtmeister und die beiden freien Plätze für die Teilnahme an der Kreismeisterschaft aus.